

Die Bundestagswahl 2005

Mit einer neuen Runde des Parteienkartells
um Machtanteile in der Deutschland AG
näher an den gesellschaftlichen Abgrund

Von Tristan Abromeit

Juli 2005

2. Fassung vom 30. 8. 2005

Zusammenfassung / Thesen

1. September 2005

www.tristan-abromeit.de

Text Nr. 35.0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6

(Texte, die weit über den Wahltermin vom 18. September 2005 hinaus zielen, die Argumente für die Wahlverweigerung enthalten, die sich mit der Lähmung durch die Art der Vergangenheitsbewältigung und den Demokratie-Defiziten befassen, die die ökonomische Ungerechtigkeiten als wesentliche Ursache für den Terrorismus benennen und die darauf hinweisen, daß die Idee von der „Sozialen Marktwirtschaft“ nie realisiert wurde, von keiner Partei im Bundestag vertreten wird, aber von allen für die Propaganda mißbraucht wird.)

Die Inhaltsübersicht Seite

1	Start mit Momentaufnahmen	3
1.1	In der Uni-Klinik in Greifswald	3
1.2.	Das Café in Bournemauth	5
1.3	Rückblende zum Wahlkampf 1997	8
2	Meine Argumentationsbasis	9
2.1	Wofür ich inhaltlich stehe	9
2.2	Rückblende auf die Wahl von 1997	10
2.3	Keine Angst vor der Stigmatisierung durch das Links-rechts-Schema	13
2.4	Ehrenerklärung mit Einschränkungen für die Akteure	14
2.4.1	Die Ehrenerklärung	14
2.4.2	Die Einschränkungen	15
2.5	Die Republik hat kein Organ für leise Töne	16
3	Mein Geschichtsverständnis	19
3.1	Grenzen und Nutzen der Geschichtsschreibung	19

3.2	Die Schuld der Deutschen ist größer als üblich beschrieben, aber nicht von der Schuld der anderen westlichen Völker zu trennen	19
3.3	Unsere Geschichte im 20. Jahrhundert: Wie ich sie sehe	21
3.4	Die Wirkungskette	26
4	Benennung von Problemfeldern	31
4.1	Demokratie- und Verfassungsfeindlichkeit	31
4.2	Institutionen ohne Vertrauenswürdigkeit: Verfassungsorgane, Parteien, Gewerkschaften, AG-Verbände, Kirchen, Hochschulen, Verfassungsschutz	35
4.3	Arbeitslosigkeit und Staatsverschuldung	38
4.4	Antisemitismus und Rechtsradikalismus	40
4.5	Deutschland und die Welt: Wiedergutmachung /Uno / Militäreinsätze: Rüstung als Selbsthilfe Verteidigung der Menschenrechte / Bündnisse	52
4.6	Anmerkungen zu den Begriffen: Marktwirtschaft, Soziale Marktwirtschaft und Kapitalismus	55
4.6.1	Marktwirtschaft und Kapitalismus	55
4.6.2	Soziale Marktwirtschaft	59
4.6.3	Zweimal Neoliberalismus und kath. Soziallehre / ev. Sozialethik	71
4.7	Die vernachlässigten Themen: Die Geldverfassung, das Bodenrecht, das Patentrecht, die freiheitlichen Ordnungen des Sozialen Netzes und des Bildungswesens, der Kultur und die Wirkungen der Mehrwertsteuer	79
5	Ist eine Wahlempfehlung möglich?	93
6	Anhänge	
	Anhang 1: 14 Auszüge aus verwendeter Literatur zum Unterthema „Die Schuld der Deutschen“, Übersicht am Schluß von Anhang 1 = 74 Seiten	
	Anhang 2: Helmut Creutz Kapitalismus – Was ist das eigentlich?	= 13 Seiten
	Anhang 3: Der Hamburger Appell dazu: a) der Karlsruher Appell von Dr. Harald Wozniewski b) eine briefliche Stellungnahme von Helmut Creutz c) Lob und Tadel für die Unterzeichner des Hamburger Appells von TA	= 18 Seiten
	Anhang 4: Anmerkungen und Textauszüge zum Thema <i>Soziale Marktwirtschaft</i> Auszüge von Erhard, Preiser und andere Autoren	= 109 Seiten
7	Zusammenfassung / Thesen	= 6 Seiten